36

Frohngau, d. 24. April [März] 1882.

Heute ward durch den Lokal-Schulinspektor Herrn Jacobi die Schul- und Entlassungsprüfung abgehalten. Es wurden entlassen: Kreuth Bernard, Radermacher Philipp und Ramers Maria Anna aus Frohngau, sowie Behrend Joh. Peter, Hess Anna Maria, Kreuth Barbara und Kreuth Anna Maria aus Buir. Für die etwas jüngeren Schüler Hess Johann aus Frohngau und Müller Joseph aus Buir ward die Entlassung beim Herrn Kreis-Schulinspektor beantragt, welche auch erfolgte. Nach stattgehabter Prüfung hielt der Herr Lokal-Schulinspektor an die abgehenden Schüler und Schülerinnen eine kurze Ansprache folgenden Inhalts: „Ihr verlasset nun die Schule und tretet ins Leben ein. Bewahrt und benutzt die Kenntnisse, die euch hier beigebracht worden sind; besonders sucht der Schule durch ein ordentliches und anständiges Betragen Ehre zu machen. Es pflegen diejeni-
gen, welche zusammen in die Schule gegangen sind,

gen, welche zusammen in die Schule gegangen sind,
sich zeitlebens zugethan zu sein; dies ist viel gut und löblich; so lebt in Frieden und Eintracht mit allen Menschen und laßt Neid und Mißgunst, Haß und Zwietracht in eurem Herzen keinen Raum finden. Endlich tragt ihr mit dazu bei, daß die soziale Frage gelöst und es besser werde in unserem teuren Vaterlande.“ Im Anschluß an diese schöne Ansprache ermahnte der Lehrer, daß die bekannte Gottes- u. Menschenliebe in den Gefühlen(?) Ausdruck gebe. Als Schluß wurde dann [illegible] schöne Lied angestimmt und von den Schulkindern mit frommer u. feierlicher Begeisterung gesungen.

Rießtel, Lehrer.

Frohngau, d. 2. September 1882.

Der zwölfjährige Gedächtnistag des glorreichen Sieges von Sedan wurde heute in unserer Schule festlich begangen. Der Lehrer eröffnete die Feier mit einer Ansprache an die Kinder, worin er die Veranlassung